

Dienststelle PK352K
Az.: 035/9K/0883022/2002

Datum 21.01.2003
Telefon 040/4286-63511

40

Schlussbericht

Der 42jährige französische Staatsangehörige

Olivier **KARRER**
(Personnalbogen siehe Bl. 19 d.A.)

wird beschuldigt am 22.09.2002, 17.14 Uhr, Redderberg 12, 22397 Hamburg, zum Nachteil des gemeinsamen Sohnes Julian Maximilian Karrer (Pers. Bl. 13 d.A.) und seiner Noch-Ehefrau Anja Karrer (Pers. Bl. 29 d.A.) eine versuchte Entziehung Minderjähriger begangen zu haben.

Sachverhalt:

Die Ehefrau trennte sich von dem Beschuldigten und zog mit dem gemeinsamen Sohn Julian Karrer, g. 15.09.94, von Frankreich nach Hamburg. Im Wege der vorläufigen Anordnung erhielt sie das Aufenthaltsbestimmungs- und Erziehungsrecht für den Sohn gem. dem Familiengericht des AG HH 278 F 197 / 98. Bereits am 3.9.98 entzog der Beschuldigte das Kind der Mutter und brachte es nach Frankreich (033/1K/03770/98 bzw. StA HH 4102 Js 985/98). Mittels der französischen Polizei gelang es der Mutter das Kind zurückzuholen. Im deutschen u. französischem Fernsehen, Zeitschriften sowie im Internet betrieb der Beschuldigte deshalb eine Kampagne gegen seine Ehefrau, gegen die deutsche Justiz und gegen die französische Polizei.

Am 22.9.02 passte er sein Kind auf der Straße ab. Der Mutter, ihrem Lebensgefährte, einem Passanten und der alarmierten Polizei gelang es, die Kontaktaufnahme zu dem Kind zu verhindern. Einem Bekannten gegenüber erklärte der Beschuldigte, dass er seinen Sohn angeblich nur sehen, aber nicht nach Frankreich entführen wollte. Dagegen spricht, dass Frau Karrer keine Einwände gegen einen Besuch ihres Noch-Ehemannes erhebt, damit dieser den Jungen sehen kann. Dieses Treffen müsste nur in ihrer Gegenwart und an einem sicheren Ort stattfinden, wo der Beschuldigte das Kind nicht entführen könne. Solch ein Treffen hatte bereits letztes Jahr schon einmal bei Frau Karrer stattgefunden. Der Beschuldigte hielt sich ca. vier bis fünf Stunden bei seinem Sohn auf (s. Bl. 31 d.A. -Seitenmitte-).

Zeugenaussage der Frau Karrer s.Bl. 29 bis 32 d.A.

Strafantrag siehe Bl. 32 d.A.

Zeugenaussage des Herrn Schaarschmidt (Lebensgefährte der Frau Karrer) s.Bl. 33 bis 35 d.A.

Zeugenaussage eines neutralen Passanten („Jogger“), Dr. Hoffmann, s.Bl. 37 bis 39 d.A.

Rathbauer

